



IT-RESILIENZ

Operations

Cost &
Performance
Modelling

Risk
Management

IT-Resilienz in der Digitalisierungsära

So stärken Sie die Widerstandsfähigkeit
Ihres Unternehmens

Resilienz beschreibt die Widerstandfähigkeit eines Unternehmens – speziell der IT – gegen die Stressfaktoren neuer Entwicklungen: Die Pandemie hat viele Unternehmen binnen kurzer Zeit gezwungen, die Arbeitsweise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umzustellen: Home-Office, Remote-Work, Vertrauensarbeitszeiten und flexible Personaleinsatzplanung beherrschten 2020 die Unternehmen und sorgten dafür, dass sich selbst die konservativsten Unternehmen diesen Themen öffnen. Damit waren auch die letzten Hemmnisse, um zumindest mit Teilen der IT in die Cloud zu gehen, gefallen. Ein wichtiger Schritt, um als Unternehmen unter diesen neuen Bedingungen weiter handlungsfähig – resilient – zu sein.

Diese Entwicklung verdeutlicht: Der Einzug der hybriden IT-Welt ist nicht mehr aufzuhalten. Unternehmen gehen teilweise, manche auch komplett in die Cloud oder lassen Applikationen von unterschiedlichen Cloud- oder Rechen-

zentrums-Anbietern betreiben. Die IT-Abteilungen konzentrieren sich auf ihre Kernkompetenzen, die darin bestehen, mit IT das Business zu ermöglichen. Und zwar unter Leistungs-, Kosten- und Sicherheitsaspekten. Dabei ist vor allem die Transparenz und den Überblick über alle IT-Ressourcen, Services und IT-Kosten zu behalten nicht nur eine Kür, sondern vielmehr eine notwendige und elementare Pflicht. Wer diese Transparenz scheut, tappt nicht nur im Dunklen, sondern auch in die falsche Richtung. Ansonsten wird das Unternehmen nicht resilienter, sondern die IT bloß teurer.

Um ein Unternehmen zukünftig resilienter zu machen, ist die Betrachtung der IT eine zentrale Komponente. Dextra-Data sieht sie von drei Komponenten getragen:

1. IT-Budget-Effizienz mit Kosten-, Leistungs- und Kapazitäts-Transparenz
2. IT-Operations und zukunftssichere Betriebsmodelle
3. IT Risk Management und Governance



Die drei Komponenten der IT-Resilienz

1. IT-Budget-Effizienz mit Kosten-, Leistungs- und Kapazitäts-Transparenz

IT-Services und -Leistungen müssen überwacht werden – ungeachtet dessen, wo und wie der Service abgebildet wird. IT-Ressourcen müssen für die Business Services zur richtigen Zeit und Menge kostenoptimal vorhanden sein. Allerdings sind eigene Ressourcen nicht beliebig skalierbar. Zudem erhöhen Veränderungen – wie jene der Pandemie – eher den Druck auf das Budget, anstatt es zu entlasten. Diese Kostentreiber müssen bezugsunabhängig permanent kontrolliert und gesteuert werden. Langfristige Verbindlichkeiten in starre Technologien widersprechen den Resilienz-Anforderungen. Hier hilft ein Financial Modelling aus der IT heraus. Ob klassische Anschaffungen mit Abschreibungen von Anlagegut (CAPEX) plus Support Services für Wartungsleistungen (OPEX), Einsatz von Leasing, Software-Abonnements für AaaS oder Bereitstellung von IaaS oder PaaS: Die verschiedenen Abrechnungs- und Vergütungsmodelle werden idealerweise standardisiert erfasst und tagesaktuell dargestellt. Dabei hilft die Standardisierung dieser Kostenerfassungen Services und Anbieter messbar und damit vergleichbar zu machen und wichtige Entscheidungs- sowie Planungsgrundlagen zu liefern.

1

- **Service-Transparenz erhöhen**
- **Kapazitätsoptimierung**
- **Ressourcenallokation**
- **Fix- in managbare Kosten transformieren**
- **Assessment mit CIO COCKPIT Methode**

Mittels Smart Data Analytics wird genau das ermöglicht: Mit dem DextraData CIO COCKPIT und unseren Business Consultants unterstützen wir Sie bei dieser Herausforderung: »Making smarter decisions faster«.



» Mehr zu CIO COCKPIT «

2

- **Arbeiten aus der Cloud**
- **Hybride IT**
- **Sourcing-Strategie**
- **Asset Free**
- **Asset Light**

2. IT-Operations und zukunftssichere Betriebsmodelle

Zudem stellt sich die Frage, welche neuen Anforderungen an den IT-Betrieb gestellt werden. IT-Last von On-Prem in Off-Prem (z.B. eine Public Cloud oder Application Service Provider) auszulagern, macht die interne IT-Abteilung keinesfalls überflüssig. Zwar entfällt die Basisadministration der ausgelagerten Dienste – dafür entstehen neue Anforderungen: Etwa die Überwachung der Dienste der Service Management-Sicht und Sicherstellung der End-to-End-Betriebsbereitstellung. Auch die finale technische Hoheit auf dem Application und Service Layer muss behalten werden. Dafür ist es wichtig, die organisatorischen Anforderungen umzusetzen und Know-how bereitzustellen. Auch die richtige Bilanz- und Budget-Strategie kann fürs Finanzwesen und Controlling eine wichtige Rolle spielen. Gerade bei den Verlagerungen von Ressourcen in die Cloud, ist der CAPEX-in-OPEX-Trend von wichtiger Bedeutung. Dies erfolgt einerseits durch »as a Service«-Modelle, aber auch Financial Services, um neue und bestehende Anlagevermögen in Bilanz-neutrale Services umzuwandeln (CAPEX in OPEX), können große Entlastung oder wichtige Impulse bringen.

Unsere Cloud- und Managed Services-Consultants unterstützen Sie auf diesem Pfad. Lernen Sie das DextraData Managed Services-Portfolio kennen: Überlassen Sie Ihre Stressfaktoren uns.

Managed Services



3. Risk Management

Für die resiliente und zukunftsorientierte Aufstellung des Unternehmens spielt »Risk Management« und damit der Aufbau und die Etablierung von Managementsystemen samt Dokumentation, Bewertung und wirksamen (Sicherheits-)Maßnahmen eine zentrale Rolle. Dies ist nicht nur für die Krisenbewältigung wichtig – auch, um die richtigen Vorkehrungen zu treffen und die richtigen planbaren Maßnahmen zu etablieren, um Störungen im Unternehmen möglichst zu vermeiden, wenn exogene Faktoren das Unternehmen beeinflussen. Gerade im Digitalisierungszeitalter mit dessen rascher Komplexitätssteigerung, sollte Risk Management keine reine Beratungs-, Dokumentations- oder Auditaufgabe sein. Mittels einer durchdachten Lösung lassen sich Erfassung, Maßnahmen, Dokumentations- und Auditanforderungen oder Nachweispflichten automatisieren. Das führt zu einer deutlichen Entlastung aller beteiligten Personen.

- Risiken erkennen
- Chancen nutzen
- Governance & Security
- Compliance
- Assessment mit GRASP Methode

Unsere Informations-, BCM-Consultants und Datenschutzexperten unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer spezifischen Anforderungen. Sie stellen den direkten Draht zu unseren Software-Entwicklern her, um durch Automatisierung und Integration Ihrer IT, unnötige Beraterkosten und interne Aufwendungen zu vermeiden.



» Mehr zu GRASP «

Integrated Risk Management deckt maßgeblich die wichtigsten vier Komponenten ab:

- Informationssicherheitsmanagement (ISMS)
- Business Continuity Management (BCM)
- Datenschutzmanagement (DSMS)
- Quality Management (QMS)

